



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 18. August 2014

- **Besprechung weiteres Vorgehen Baukommission und Berechnung Anschlussgebühren**

Rolf Maradan und Roland Tanner möchten das Amt per Ende Jahr abgeben. Sie sind unter den gegebenen Umständen nicht mehr bereit in der Baukommission zu arbeiten. Der Aufwand ist für beide zu gross. Anfangs Jahr bis Mitte Jahr stehen in der Regel viel mehr Gesuche an als gegen Ende Jahr. Die Bearbeitung der Baugesuche ist sehr aufwändig. Durch die Hilfe von Oliver Straumann wurde Rolf Maradan etwas entlastet. Ein versierter Fachmann wie Oliver Straumann benötigt für die Bearbeitung eines Baugesuchs viel weniger Zeit. Leider fehlt die Unterstützung der anderen Baukommissionmitglieder. Dies ist sehr schade und überhaupt nicht befriedigend. Die Sitzungen haben Rolf Maradan und Roland Tanner jeweils kurzfristig an einem Sonntagmorgen abgehalten. Nach den Schilderungen und eingehender Diskussion über die momentane Situation in der Baukommission, kommt der Gemeinderat zu folgendem Beschluss.

Beschluss GR: Rolf Maradan wird vorgängig mit Oliver Straumann die Situation in unserer Gemeinde besprechen und vorschlagen, dass er auf die GR-Sitzung vom 20. Oktober 2014 eingeladen wird. Sascha Valli wird Oliver Straumann persönlich einladen. Der Gemeinderat ist sich einig, dass mit dieser Vorgehensweise eine Lösung gefunden werden kann. Ziel ist, eine externe Bauverwaltung mit einer lokalen Kommission. Thomas Müller könnte sich die Mitarbeit in der Baukommission vorstellen.

Berechnung Anschlussgebühren:

Christoph Siegel präsentiert die Aufstellung der Berechnung der Anschlussgebühren. Bei einem Neubau wird die Anschlussgebühr anhand der Gebäudeversicherungswerte erstellt. Dies ist einfach, die Schwierigkeit erfolgt erst bei einem Anbau oder Erweiterung an ein bestehendes Gebäude. Nach gemeinsamer Diskussion wird vereinbart, dass die noch offenstehenden Anschlussgebühren zusammen mit Christoph Siegel berechnet werden. Es wird ein gemeinsamer Sitzungstermin auf den 1. September 20.00 Uhr im Gemeindehaus vereinbart. Christoph Siegel wird gemeinsam mit Rolf Maradan eine Vorlage für die Berechnung der Anschlussgebühren erstellen. Für die Zukunft, sollte ein Infoblatt erstellt werden, wie die Gebühren zu berechnen sind.

Vorgängig hat Christoph Siegel anhand seiner letzten Rechnung, welche er im Jahre 2007 erhalten hat, eine Excel-Tabelle erstellt und stellt diese vor.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst, dass in der Zukunft gemäss dem Muster von Christoph Siegel die Anschlussgebühren berechnet werden.

Pascale von Roll weist den Gemeinderat und die Baukommission darauf hin, dass Sie mehrere Anfragen betreffend fehlendem Spiegel an der Kreuzung Richtung Niederwil/Solothurn erhalten hat, ob dieser Spiegel wieder gesetzt wird oder nicht. Gemäss Herrn Kissling vom Kreisbauamt Solothurn wird der Spiegel in einem Monat Ende September/Oktober 2014 am gleichen Standort wieder aufgebaut. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, liegt die Verantwortlichkeit beim Kanton.

- **Lesung Pflichtenheft des Brunnenmeisters**

Die gesamte Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde wurde am 24. Juni 2014 durch Stefan Christ vom Kanton kontrolliert. Wie anzunehmen war, hat es diverse Auflagen die bis Ende Jahr erfüllt werden müssen. Christoph Siegel und Christian Niederberger hatten zusammen mit Stefan Christ eine Sitzung betreffend Überarbeitung des Pflichtenheftes und die Auflagen, welche bis Ende Jahr erfüllt werden müssen. Es ist Pflicht der Gemeinde, dass die Selbstkontrolle durchgeführt wird und die Gemeinde 365 Tage keimfreies Trinkwasser vorweisen kann. Weiter wird Christoph Siegel die Dokumente (Sanierung Werterhaltungskonzept, Gefahrenanalyse, Notfallkonzept für die Gemeinde Balm) überarbeiten und anpassen. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob es ein Pflichtenheft oder einen Stellenbeschrieb braucht. Marcel Flury hat im Jahre 1999 einen Entwurf eines Pflichtenheftes erstellt.

Der Gemeinderat wird bis Ende Jahr ein Pflichtenheft beschliessen. Die einzelnen Punkte des vorliegenden Entwurfs von Marcel Flury werden durchgegangen, besprochen und teilweise angepasst. Die Löschkappen müssen vierteljährlich kontrolliert werden Pascale von Roll findet, dass der Brunnenmeister direkt dem Gemeinderat unterstellt sein sollte. Sie wird im Pflichtenheft die Passagen entsprechend abändern.

Beschluss GR: Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es beim Pflichtenheft bleiben soll. Pascale von Roll wird das Pflichtenheft des Brunnenmeisters nochmals überarbeiten und dem Gemeinderat anschliessend zum Beschluss vorlegen.

- **Weiteres Vorgehen Reservoir Balmberg**

Das Reservoir Balmberg muss noch in diesem Jahr gereinigt und zum Teil saniert werden. Die Abdichtung ist nicht mehr dicht, da Regenwasser ins Reservoir fliesst. Der Auftrag für diese Sofortmassnahme wurde an Roland Probst, Niederwil vergeben. Er wird einen Kanal aus Chromstahl und ein Auffangbehälter erstellen. Die Reinigung wird durch die SWG Grenchen mit Mithilfe von Christian Niederberger erfolgen. Er wird die Stunden aufschreiben und abrechnen. Die Reinigung wird auf etwa Fr. 2'500.-- zu stehen kommen. Die Wasserstands-Messung erfolgt mechanisch. Mittelfristig muss die mechanische Steuerung ersetzt werden. Es stellt sich die grundsätzliche Frage, wie wir weiter vorgehen sollen. Nach eingehender Diskussion wird entschieden, dass Christoph Siegel eine Offerte für eine komplette Sanierung und eine für einen Neubau des Reservoirs einholen soll. Christoph Siegel erklärt, dass wir kein richtiges Konzept zu unserer Wasserversorgung haben und sich die Gemeinde Balm wirklich Gedanken machen muss. Zurzeit leben wir von dem Wertverzehr der Wasserversorgung. Weiterhin muss die Luftdichtigkeit innerhalb des Reservoirs gewährleistet sein. Der Luftaustausch muss durch einen Filter erfolgen. Ev. können die Fenster saniert werden. Es ist auch abzuwarten, was die Gruppenwasserversorgung macht und wie die Statutenrevision ausgeht. Wichtig für die Zukunft ist, wie die Gemeinde bei Leitungsbrüchen etc. vorgehen soll. Die Möglichkeit besteht, dass die Primärversorgungsanlage der Gruppenwasserversorgung unterstellt wird. Die Offerten sollen ins Budget 2015 aufgenommen werden.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Pascale von Roll:

Motocross:

Im Oktober/November 2014 wird die Aufforstung stattfinden, so wie es mit dem Kanton abgesprochen worden ist. Andreas Gygli hat die Unterlagen zur Aufforstung dem Amt eingereicht.

Stand Sanierung alte Balmbergstrasse:

Die Offerte von Thomas Studer Kreisförster liegt vor und wurde an den Kanton weitergeleitet. Es wird auf die prov. Beitragszusicherung gewartet. Das Gespräch wurde auch schon mit dem Präsidenten der Alpgenossenschaft sowie dem Landwirt Toni Niederberger aufgenommen. Pascale von Roll erwartet die provisorischen Zusagen der Beiträge vom Kanton und Bund, auch für die Zufahrten zu den Berghöfen. Sobald die Zusicherung vorliegt, können diese ins Budget 2015 aufgenommen werden.

Aus der Präsidentenkonferenz:

Für den Moonliner besteht grundsätzlich ein Interesse. Der Knackpunkt sind die Kosten. Andreas Rügger Gemeindepräsident Hubersdorf holt ein konkretes Angebot ein, was es die Gemeinden Niederwil, Balm und Günsberg kosten würde. Ein Angebot macht nur Sinn, wenn sich alle Gemeinden beteiligen.

Das Projekt Schutzwald ist immer noch offen. Der Kanton konnte keine konkreten Zahlen vorlegen. Es geht um die Bachläufe. Das Projekt wird momentan zurückgestellt.

Die diesjährige Jungbürgerfeier wird durch die Gemeinde Feldbrunnen organisiert. Unsere Gemeinde wird im Jahre 2018 zusammen mit Kammersrohr die Jungbürgerfeier organisieren. Zukünftig wird eine Gemeinde die Feier für alle Jungbürger der umliegenden Gemeinden organisieren. Pascale von Roll wird die Gemeinde vertreten, sofern auch Jungbürger aus unserer Gemeinde teilnehmen.

Wie sieht die Zusammenarbeit der Gemeinden des Unterleberbergs in der Zukunft aus. Diese Frage wurde grundsätzlich gestellt und wird weiter verfolgt werden.

Thomas Müller:

Seit der letzten Gemeinderatssitzung fand auch eine JUKO Sitzung statt. Es wurde das Budget von Fr. 135'000.-- genehmigt. Ein Anliegen hat die JUKO, dass die Anlässe von Jaul vermehrt besucht werden sollen. Es findet am 21. August das Dorffest in Flumenthal statt und am 8.11.2014 ein Konzert mit Gustav im Kofmehl. Hier ist eine Anmeldung erforderlich. Die nächste JUKO Sitzung findet am 16.9.2014 bei Toni Galiker statt.

Christoph Siegel:

Einige Punkte wie das Zurückschneiden der Sträucher und die Reinigung der Strassenränder erfolgten nur teilweise und sehr spät. Zwingend hat die Abnahme der Sanierung des Oberbelages zu erfolgen, bevor die Rechnung bezahlt wird. Es wird ein Termin mit Herrn Lüthi von der Firma STRABAG vereinbart.

Christian Niederberger wäre froh, wenn er einen vollständigen Werksplan hätte. Der jetzige Werksplan ist nicht vollständig. Es fehlen die Stromleitungen und die GAW ist auch nicht vermerkt. Christoph Siegel wird bei Emch und Berger eine Offerte für einen vollständigen Werksplan anfordern.

Sascha Valli:

Die Schule hat erst angefangen. Herr Biberstein hat einen neuen Schulbus angeschafft. Auch die neuen Einstiegsorte werden angefahren.

- **Verschiedenes**

Das Gesuch des Skiclub Günsberg um einen Gemeindebeitrag von CHF 200.-- wird vom Gemeinderat gutgeheissen.

Der Gemeinderat ist mit dem Beitrag von CHF 200.-- an die Pro Senectute vom Kanton Solothurn einverstanden.

Elisabeth Bucheli Ryf teilt mit, dass das Kurhaus Balmberg seit ungefähr sechs Wochen geschlossen ist. Wie die Situation weiter geht ist unklar.